



Projekt: Sanierung Gemeinschaftsschule Am Thorsberger Moor

Auftraggeber: Amt Süderbrarup

Sachstandsbericht

Allgemein

An den Dächern der Häuser A und B wird die bestehende Abdichtung und die vorhandene minimale Wärmedämmung abgebrochen und ein neuer Warmdachaufbau aufgebracht, sowie das Gefälle des Daches nach außen verlegt. Sämtliche Oberlichter werden erneuert.

Im Bereich der Fassaden werden die Waschbetonfassaden mit einer hinterlüfteten Holzfassade verkleidet. Da die Statik dieser Betonfertigteile die Lasten einer zusätzlichen Fassade nicht aufnehmen kann wird die neue Fassade gesondert auf Streifenfundamenten gegründet.

Sämtliche Fenster der betroffenen Bauteile werden gegen Aluminiumfenster ausgetauscht.

Das Lüftungskonzept orientiert sich am Konzept der Nordlichtschule mit natürlicher Bellüftung durch Permanentlüftungsflügel in der Fassade.

Außenliegender Sonnenschutz mit elektrisch betriebenen Raffstores wird an allen von der Schule gewünschten Fenstern angeordnet.

Im Inneren werden in weiten Bereichen die Decken erneuert und durch Akustikdecken ersetzt.

In allen Bereichen, in denen die Decken erneuert werden, wird ebenfalls die Beleuchtung erneuert.

Die Elektroinstallation und die EDV Verkabelung wird an den neuesten Stand angepasst, mit Anschlüssen für Beamer und Projektionswänden in den Klassenräumen.

Die Brandmeldeanlage wird aufgerüstet, so dass jetzt alle Räume mit Sirenen erreicht werden.

In den Klassenräumen werden neue Lautsprecher für die ELA Anlage in die Decken eingebaut.

Bandschutz verbessernde Maßnahmen finden an den Trennwänden zur Aula statt. Der Bodenbelag wird in großen Teilen ausgetauscht.

Planungsstand

Für die Erneuerung der Brandmeldeanlage wurde ein Nachtrag zum Bauantrag gestellt, dieser ist inzwischen genehmigt.

Die Ausführungsplanung Hochbau abgeschlossen, alle Arbeiten bis auf die Bauendreinigung sind ausgeschrieben und vergeben.

Kostensituation

Die vorgefundenen Mängel im baulichen Brandschutz sowie die schadhafte Dampfsperre im Dachbereich und die Qualitätsverbesserung der Konstruktion der Fassade (Umstellung von Fichte/Tanne auf Lärche) haben zu Mehrkosten geführt, ebenso die ursprünglich nicht geplante Erneuerung und Erweiterung der Brandmeldeanlage.

Im Gewerk Dacharbeiten musste auf Grund extremer Unzuverlässigkeit der ausführenden Firma die Kündigung ausgesprochen werden. Hier ist jetzt der ursprünglich drittplatzierte Bieter beauftragt worden, da der Zweitplatzierte kurzfristig keine Kapazitäten für die Arbeiten verfügbar hatte.

Der aktuelle Kostenstand beträgt 109% im Vergleich zur Kostenberechnung.

Termine – Bautenstand

Haus A:

Dachabdichtung bis auf Blitzschutz fertiggestellt.

Fassadenverkleidung zu 70% fertiggestellt

Innenausbau zu 80% fertiggestellt.

Bis zu den Herbstferien werden die Fassaden und der Innenausbau komplett fertiggestellt.

Haus B:

Die Fundamente für die neuen Fassaden sind fertiggestellt.

Die Arbeiten am Dach beginnen im September, der Innenausbau in den Herbstferien, wenn der interne Umzug der Schule stattgefunden hat.

Hamburg, 02.09.2019